

Rat und Hilfe

Beratungsstelle der Diakonie in Kronach: Kirchliche Allgemeine Beratungsstelle für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Montag bis Freitag von 8 bis 14.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Beratungsstelle der Diakonie für allein erziehende Eltern in Kronach: Hilfe und Unterstützung bei den unterschiedlichsten Problemereichen, Montag bis Freitag 8 bis 14.30 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 09261/620845, Fax 09261/620894, harm@diakonie-kronach.de

Humanitäre Hilfe für Menschen in Not: Haus „Lichtzeichen“, Weißenbrunn, Grüner Straße 1, geöffnet am Dienstag von 9 bis 11.30 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr.

Weißer Ring Kronach/Lichtenfels: Alfons Hrubesch, ☎ 0171/3032827, oder Opfertelefon (kostenlos) ☎ 116006.

Hospizverein Kronach: Begleitung Sterbender und Entlastung der Angehörigen bei der Betreuung. Bürozeiten: Dienstag 10 bis 12 Uhr., Infos unter ☎ 09261/52367, Kronach, Lucas-Cranach-Straße 10.

Elterngruppe „Frühchen“ Kronach: Treffen nach telefonischer Rücksprache mit Kontaktpersonen. Gertrud Kreuzer, ☎ 09262/7420, Doris Müller, ☎ 09262/9560, Christine Knorr-Baumann, ☎ 09261/91605.

Mütterzentrum MuKi-Treff Kronach, Friesener Straße 51: Infos und Anmeldungen: ☎ 09261/51954.

Bedrohte und misshandelte Frauen und Mädchen: Notruf Coburg jederzeit erreichbar unter ☎ 09561/90155.

Soziale Beratungsstelle des Caritasverbandes Kronach, Adolf-Kolping-Straße 18, ☎ 09261/605620: Wir beraten: Menschen bei persönlichen und sozialen Problemen, bei wirtschaftlichen Notsituationen, bei Erholungs- und Kurbedürftigkeit. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr oder nach Terminabsprache.

Sozialdienst katholischer Frauen e. V., Andreas Limmer Straße 5, Kronach: 1.) Offene Sprechstunde für Menschen in sozialen und wirtschaftlichen Notlagen sowie zur Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten; Montag von 14.30 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 09261/20621; 2.) Betreuungsverein: Beratung ehrenamtlicher gerichtlich bestellter Betreuerinnen; Informationen zu Vorsorgevollmacht nach telefonischer Vereinbarung, ☎ 09261/20621.

Rentenberatung: Dienstag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr (Katholisches Volksbüro, Klosterstraße 17, Kronach), ☎ 09261/52015.

Sozialverband VdK Kronach: Beratungen im gesamten Bereich des Sozialrechtes. Beratungstermine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, ☎ 09261/2291.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien: Termine nach Vereinbarung (Klosterstraße 3, Kronach), ☎ 09261/93730.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiozese Bamberg: Adolf-Kolping-Straße 18, Telefon 09261/605620

Kinderbetreuungsdienst: Vermittlung und Info für interessierte Eltern und kinderliebende Betreuerinnen, ☎ 09261/678335 (Gleichstellungsstelle) und ☎ 09261/605620 (Caritas).

Lebenshilfe Kronach: Beratungsstelle ☎ 09261/950268, Frühförderstelle ☎ 09261/605319, Heilpädagogisch Integrativer Kindergarten (Schulvorbereitung) ☎ 09261/605320, „Heilpädagogische Tagesstätte“ ☎ 09261/605318, Wohnen (Wohnheim, Betreutes Wohnen) ☎ 09261/605315, Offene Hilfen/Familienentlastung, Freizeitangebote ☎ 09261/5063026.

Arbeitsberatung: Donnerstag 15.30 bis 18 Uhr, Arbeitsamt Kronach.

Beratungsstelle für allein Erziehende: Montag, Dienstag, Freitag von 8 bis 12.30 Uhr; mittwochs von 8 bis 17.30 Uhr und nach Vereinbarung (Maximilian-von-Welsch-Straße 3, Kronach), ☎ 09261/95345.

Krankenhausbesuchsdienst: BRK Kronach, ☎ 09261/60720.

Bayerischer Blindenbund: Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis 17.30 Uhr Sprechstunde im Landratsamt Kronach (Flößerstube).

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen: Außenstelle des Diakonischen Werkes Coburg, Termine nach Vereinbarung. Kronach, Kriegsoffersiedlung 7, ☎ 09261/93299.



Vor sechs Jahren hat Uta Müller den Kurs „Neuer Start für Frauen“ absolviert. An das Seminar hat sie rundum positive Erinnerungen.

Foto: Degelmann

Aufbruch nach der Familienpause

Unter dem Titel „Neuer Start für Frauen“ plant der Landkreis Kronach einen Kurs. Uta Müller und Kerstin Köhlerschmidt haben ihn vor einigen Jahren absolviert. So ist ihnen der Wiedereinstieg ins Berufsleben gelungen.

Von Brigitte Degelmann

Kronach – Das Titelbild auf Uta Müllers Mappe ist Programm: eine Tür, darüber ein Rettungsring – Symbol für die Unterstützung beim Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt. Genau das erlebte Uta Müller aus Marktrodach in dem Kurs „Neuer Start für Frauen“. Den absolvierte sie im Winter 2007/2008. Vom Berufsleben war sie damals weit weg: 21 Jahre lang hatte sich die gelernte medizinisch-technische Laborassistentin um die Familie, vor allem um die vier Kinder, gekümmert. Dann erfuhr sie von dem Neustart-Seminar und beschloss schnell: „Das mach' ich.“

Eine gute Entscheidung, sagt sie heute rückblickend. Denn mit Hilfe des Kurses gelang es ihr trotz der langen Familienpause, beruflich wieder Fuß zu fassen und eine Stelle in einer Laborarztpraxis in Bamberg zu finden. Zwar gab sie ihre Arbeit nach einiger Zeit wieder auf. Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen, das war damals doch zu anstrengend. Vor allem die jüngste Tochter

sei damals zu kurz gekommen, erinnert sich Uta Müller.

Jetzt aber sind alle vier Kinder aus dem Haus, sodass die 53-Jährige nochmals einen beruflichen Neuanfang wagen will. Und zwar wieder mit dem Seminar „Neuer Start für Frauen“, das im kommenden Januar beginnen soll. Denn von dem Konzept ist Uta Müller nach wie vor überzeugt: „Man bekommt viele Hilfen, zum Beispiel wie man einen Lebenslauf schreibt, wie man sich bewirbt und wie man mit dem Computer umgeht.“

Die Informationen zu Themen wie Rentenversicherung, Finanzen oder Unterhaltsrecht seien ebenfalls nützlich gewesen, erinnert sich die Marktrodacherin. „Wenn man so lange draußen war wie ich, hat man ja keine Ahnung mehr.“ Ein großer Pluspunkt sei auch das mehrwöchige Praktikum. „Das war für mich die Chance auszutesten, ob ich in meinem alten Beruf noch mitkomme und ob er mir überhaupt noch gefällt.“

Was der Kurs sonst noch gebracht hat? „Dass man wieder eine feste Zeiteinteilung hat“, sagt die 53-Jährige. „Und dass man sich daran gewöhnt, einen Vormittag lang konzentriert zuzuhören.“ Gerne erinnert sie sich an die Besichtigungen von Betrieben und Institutionen wie Heinz Glas, Confiserie Lauenstein,

Caritas, Rotes Kreuz und Ökologische Bildungsstätte. „Das war schon gut, denn normal kommt man da ja nie rein“, sagt Uta Müller. Sie erinnert sich an mehrere Frauen, denen es nach dem Seminar gelungen ist, wieder im Berufsleben Fuß zu fassen.

Das erzählt auch Kerstin Köhlerschmidt aus Wilhelmsthal. Sie absolvierte den Neustart-Kurs von November 2006 bis März 2007 – nach einer fünfjährigen Familienpause wegen der beiden Kinder. Wie es mit ihr beruflich weitergehen sollte, wusste sie damals nicht so

recht. „Schaust mal, was draus wird“, dachte sie sich zu Kursbeginn. Entwickelt hat sich seitdem jede Menge: Ihr Praktikum absolvierte die gelernte Einzelhandelskauffrau in einem Kindergarten, dann engagierte sie sich ehrenamtlich im Mütterzentrum, im Mehrgenerationenhaus und beim Bayerischen Roten Kreuz (BRK). Inzwischen arbeitet sie hauptamtlich als Ausbilderin beim BRK und gibt beispielsweise Kurse in Erster Hilfe.

Nicht nur die fachlichen Inhalte des Kurses hätten ihr viel gebracht, sagt sie heute, sondern auch das Zwischenmenschliche: „Alle hatten das selbe Ziel, das war eine richtige Aufbruchstimmung.“ Die Teilnehmerinnen hätten sich gegenseitig bestärkt. Und, sagt Kerstin Köhlerschmidt, man habe auch Wertschätzung er-

„Alle haben sich gegenseitig bestärkt.“

Kerstin Köhlerschmidt, Absolventin



fahren. Zum Beispiel dadurch, dass der Landrat persönlich den Absolventinnen die offiziellen Abschlusszeugnisse überreicht habe.

„Man hat in dem Kurs nochmal so richtig Selbstbewusstsein bekommen“, bestätigt Uta Müller. Besonders gut in Erinnerung hat sie die Betreuung durch die damalige Kursleiterin Birgitta Stauer: „Sie war sehr einfühlsam und hat die Teilnehmerinnen immer bestärkt und ihnen Mut gemacht.“

Kein Wunder, dass der Rückblick der beiden Frauen auf das Seminar rundum positiv ausfällt. „Ich hoffe sehr, dass der Kurs jetzt wieder zustande kommt“, wünscht sich Uta Müller.

Der Kurs

Das Seminar „Neuer Start für Frauen“ ist für den Zeitraum von 13. Januar bis 10. April geplant. Stattfinden soll es jeweils montags bis donnerstags von 8.30 bis 12.30 Uhr im Café Kitsch in Kronach. Gedacht ist es für Frauen, die in den vergangenen Jahren überwiegend Erziehungs-, Familien- beziehungsweise Pflegearbeit geleistet haben und jetzt wieder ins Berufsleben einsteigen wollen. Um die Organisation kümmern sich Gabriele Riedel, Zukunftscouch des Landkreises Kronach, sowie Agentur für Arbeit und Jobcenter. Weitere Informationen gibt es bei zwei Info-Veranstaltungen, die am 4. November und 10. Dezember jeweils um 10 Uhr im Café Kitsch stattfinden, sowie bei Gabriele Riedel, ☎ 09261/678-422.

Freie Fahrt auf neuer Straße

Die Strecke zwischen Ludwigsstadt und Kehlbach ist wieder nutzbar. Eine Million Euro hat die Sanierung gekostet.

Von Peter Fiedler

Ludwigsstadt – Am Mittwochnachmittag ist mit dem Teilausbau der Gemeindeverbindungsstraße Ludwigsstadt – Rennsteig – Kehlbach die nach den Worten von Bürgermeister Timo Ehrhardt „kostenmäßig größte Baumaßnahme der Stadt seit dem Jahr 2008“ offiziell für den Verkehr freigegeben worden. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund eine Million Euro. Die Finanzierung erfolgte über einen 90-prozentige FAG-Förderung durch den Freistaat Bayern (825.000 Euro) und Eigenmittel der Stadt Ludwigsstadt in Höhe von 180.000 Euro.

„Ich meine, es war die richtige Entscheidung“, sagte Bürgermeister Timo Ehrhardt mit Blick auf das Votum des Stadtrats zum Vollausbau einer



Armin Helbig von der Regierung von Oberfranken, Bürgermeister Timo Ehrhardt, Stefan Ströhlein vom Ingenieurbüro SRP, Claus-Lutz Schreyer, der Geschäftsführer der verantwortlichen Baufirma, der Günther-Bau aus Stadtsteinach, und 2. Bürgermeisterin Eva Jahn durchschneiden im Beisein zahlreicher Gäste das Band.

Foto: Fiedler

Teilstrecke mit Bachverlegung im Jahr 2010. „Wir haben die Bachmauern weggenommen, wir haben den Hang entlastet, wir haben eine Brücke gebaut und 550 Meter Straßenfläche neu hergestellt.“

Seitens der Stadt sei man dabei, weiter Infrastrukturmaßnahmen voranzubringen, sagte Bürgermeister Timo Ehrhardt mit Blick auf das Votum des Stadtrats zum Vollausbau einer

ein lang gehegter Wunsch sei in Erfüllung gegangen. Er freute sich, dass man eine hohe Bezuschussung erreichen konnte. 80 Prozent sei der Höchstförderersatz, darauf erhalte die Stadt noch einen Demografiefaktor von 10 Prozent. „Es bleibt zwar immer noch ein hoher Eigenanteil für die Stadt. Aber ich denke, man kann sich nicht zu Tode sparen. Stefan Ströhlein vom Ingenieurbüro SRP

bedankte sich bei der Stadt, den Ämtern und den Fachbehörden für die gute Zusammenarbeit.“

Die Maßnahme habe in einer Kernbauphase von neun Monaten über einen Zeitraum von 13 Monaten verwirklicht werden können. Rund 20.000 Kubikmeter an Material, davon 16.000 Kubikmeter Fels, seien im Rahmen der Maßnahme bewegt worden.

Rat und Hilfe

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen: Landratsamt Kronach, Güterstraße 18, Kronach, Zimmer Nr. 501, ☎ 09261/678387 oder 678388.

Aussiedlerberatung des Diakonischen Werkes, Ludwigsstädter Straße 5, Kronach: Sprechstunden in Kronach: Montag 9 bis 12.30 Uhr, Dienstag 14 bis 16 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 10.30 Uhr, Freitag 9 bis 12.30 Uhr; Übergangwohnheim Nordhalben, Regberger Weg 4: Montag 14 bis 17 Uhr, Mittwoch 11 bis 15 Uhr; Übergangwohnheim Kups, Erlenerweg 7: Montag 15 bis 18 Uhr; Übergangwohnheim Marktzeuln, Marktstraße 28: Dienstag 14 bis 18 Uhr.

Verein für das lernbehinderte Kind Kronach: Mobile Kindergartenhilfe Kronach ☎ 09261/60710 und Postseck ☎ 09265/8110, schulvorbereitende Einrichtung und Schule in Kronach ☎ 09261/60710 und Postseck ☎ 09265/8110.

Fachberatungsstelle für dementiell und psychisch erkrankte älterer Menschen: Nähere Infos: BRK-Kreisverband Lichtenfels ☎ 09571/959015, Frau Bechmann (Gerontopsychiatrische Fachkraft).

VdK-Selbsthilfegruppe „Offener Gesprächskreis“ (Depressionen): Treffen jeden zweiten Mittwoch im Monat, BRK, Kreisverband Kronach, Friesener Straße 46, Kontakt: ☎ 09261/3388.

Psychosoziale Beratungsstelle der bayerischen Krebsgesellschaft, Opernstraße 24-26, Bayreuth: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr. Sprechzeiten nach Vereinbarung. ☎ 0921/1503044.

Kinderkleiderkammer des Diakonischen Werkes Kronach, Maximilian-von-Welsch-Straße 3: Öffnungszeiten: Montag 14.30 bis 16.30 Uhr und Dienstag von 9 bis 11 Uhr.

Selbsthilfegruppe für Spieler: Jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr beim Diakonischen Werk, Suchtberatung, Kriegsoffersiedlung 7, Kronach. Infos und Beratungen sind kostenlos und anonym, ☎ 09261/93299.

Senioren helfen Senioren: Infos ☎ 09261/9100115, Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land e. V. SHG Franca Kronach: Jeden 2. Dienstag im Monat, Treffen Caritasgebäude, 19.30 Uhr.

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für pflegende Angehörige des ASB-Kreisverbandes Kronach: Beratung pflegender Angehörige bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigen, speziell bei geronto-psychiatrischen Veränderungen (z. B. Alzheimer) Büro: Adolf-Kolping-Straße 7, Kronach, Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 10 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung. Nähere Auskünfte: ☎ 09261/965034. E-Mail: asb@asb-kronach.de.

Treffen pflegender Angehöriger: jeden ersten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im ASB Kreisverband Kronach, Adolf-Kolping-Straße 7, ☎ 09261/965034.

Arbeiter-Samariter-Bund, Kreisverband Kronach, Adolf-Kolping-Straße 7: Betreuungsnachmittage für Demenzzranke Menschen jeden Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr. Angehörigenkreis jeden Donnerstag um 17 Uhr, Infos unter 09261/965034.

Gruppe von Angehörigen psychisch Kranker: Mittwoch ab 17.30 Uhr (monatlich). Termine und Kontakt: Fachdienste für seelische Gesundheit. ☎ 09261/3055.

Betreutes Wohnen für psychisch kranke Menschen. Aufsuchende sozialpädagogische Hilfen im persönlichen Lebensbereich. Infos und Kontakt: Fachdienste für seelische Gesundheit. ☎ 09261/3055.

Begegnungsstätte für Menschen mit seelischen Belastungen (Salzmarkt). Werktags Freizeitprogramm und offene Cafeteria. Infos und Kontakt: Fachdienst für seelische Gesundheit Infos: ☎ 09261/3055.

Sozialpsychiatrischer Dienst der Fachdienst für seelische Gesundheit, Arbeiterwohlfahrt. Fachberatung. Krisenhilfe, Prävention für Menschen mit psychischen Belastungen und Erkrankungen und deren Angehörige: Kontakt: Schwedenstraße 2, Kronach, ☎ 09261/3055.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige und Angehörige: Jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr im katholischen Pfarrzentrum St. Johannes, Kronach, Melchior-Otto-Platz.